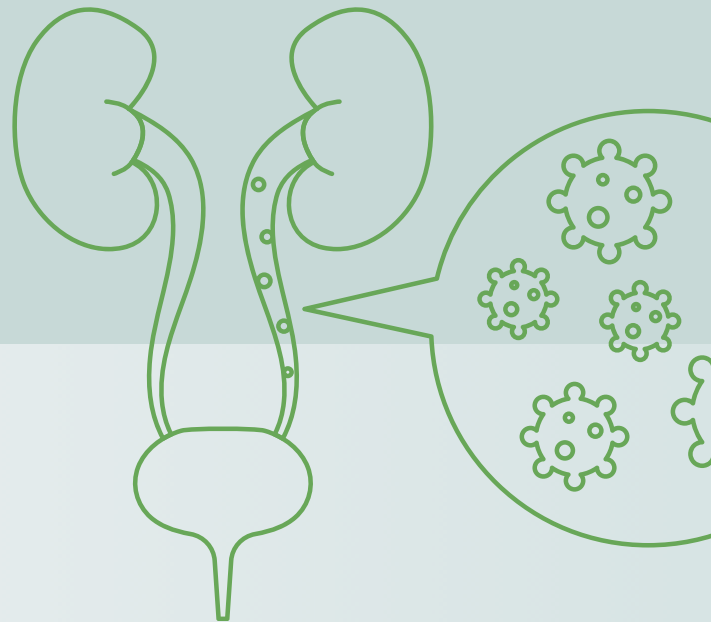


Teilnahme kostenlos



Harnwegsinfekte: Welche Rolle spielt das Mikrobiom?

14.07.2026
17:00-18:15



PD Dr.
Lena Biehl

Uniklinik Köln

*Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin
und Pharmakologie*



Zoom

[jetzt anmelden](#)

Moderation

Prof. Dr. med. Romana Gerner
Vorstandsvorsitzende DGMIM e. V.



P R O G R A M M

- 17:00-17:05 • **Begrüßung**
Noreen Neuwirth
- 17:05-17:50 • **Harnwegsinfekte: Welche Rolle spielt das Mikrobiom?**
PD Dr. Lena Biehl
- Harnwegsinfektionen sind eine der häufigsten bakteriellen Infektionen sowohl im stationären wie ambulanten Bereich. Insbesondere bei wiederkehrenden Harnwegsinfektionen zeigt die aktuelle Forschung eine wichtige Rolle des Wirtsmikrobioms in der Pathogenese auf. Neue Behandlungsstrategien fokussieren entsprechend die Beeinflussung des vaginalen, intestinalen und auch urinalen Mikrobioms. Der Vortrag gibt einen Überblick zu den Erkenntnissen zum urogenitalen Mikrobiom und neuen therapeutischen Ansätzen.
- 17:50-18:05 • **Diskussion**
PD Dr. Lena Biehl & Prof. Dr. med. Romana Gerner
- 18:05-18:15 • **Verabschiedung**
Noreen Neuwirth



R E F E R E N T I N



PD Dr.
Lena Biehl

**Universitätsklinikum Köln &
Fraunhofer-Institut für
Translationale Medizin
und Pharmakologie**

.PD Dr. Lena Biehl ist ein Mikrobiomforscherin und Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie. Sie leitet am Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie eine Forschungsgruppe zur Entwicklung Mikrobiota-basierter Therapien. Darüber hinaus ist sie stellvertretende Leiterin der Cologne Microbiota Bank am Universitätsklinikum Köln, einer der führenden GMP-zertifizierten Einrichtungen für die Fäkaltransplantation (FMT) in Deutschland.

In Ihrer Zeit als Ko-Leitung des Studienzentrum 2 für Infektiologie zwischen 2018 und 2024 sammelte Dr. Biehl umfangreiche Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Studien. Ihre aktuelle Forschungsarbeit konzentriert sich auf die Dekolonisierung multiresistenter Erreger und die Prävention wiederkehrender Harnwegsinfektionen.



M O D E R A T I O N

Prof. Dr. med.

Romana Gerner*Vorstandsvorsitzende DGMIM e. V.*

Dr. Gerner studierte Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck und absolvierte dort im Anschluss ein PhD Studium für Infectious Diseases. Nach 3 Jahren als Assistenzärztin für Innere Medizin am Universitätsklinikum Innsbruck forschte sie für 4,5 Jahre an der University of California San Diego.

Dort untersuchte sie unter anderem den Einfluss des Mikrobioms auf das mukosale Immunsystem und entwickelte einen neuen Mikrobiom-basierten Therapieansatz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen. Seit 2022 schließt sie die Facharztausbildung in Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ab und ist seit November 2023 Professorin für Clinical Microbiome an der Technischen Universität München.

F R A G E N ?

Für Ihre Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch sowie per Mail zur Verfügung:

Noreen Neuwirth

0049 177 688 7333

noreen.neuwirth@dgmim.de





14. JULI 2026



ONLINE / ZOOM WEBINAR



17:00-18:15

TEILNAHME KOSTENLOS



REGISTRIERUNG ERFORDERLICH:
WWW.DGMIM.DE/VERANSTALTUNGEN ODER
DIREKT HIER.

ANERKENNUNGEN DIESER FORTBILDUNG

- ✓ Anerkennung durch die Ärztekammer Baden-Württemberg mit 1 CME-Punkt
- ✓ Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung zur Einreichung bei Ihrem Fachverband

**1 CME
PUNKT**



WIR SAGEN DANKE!

Fördernde Industrieunternehmen der DGMIM sind:



WERDEN SIE MITGLIED DER DGMIM E. V. UND
PROFITIEREN SIE U.A. VON

[jetzt Mitglied
werden](#)



- ✓ kostenfreier Teilnahme an den wissenschaftlichen Jahrestagungen und Fortbildungsveranstaltungen der DGMIM e. V.
- ✓ inhaltlicher und finanzieller Unterstützung Ihrer Fortbildungsveranstaltung zu den inhaltlichen Schwerpunkten der DGMIM e. V.
- ✓ sektoren- und fachübergreifender Vernetzung und Kooperation mit Kolleg*innen unterschiedlicher Fachdisziplinen

*Der Jahresmitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 50,- € bzw. 25,- € für Studierende, Promovierende sowie für Postdocs und Assistenzärzt*innen*

